
	LEADER-Region Schaumburger Land: Projektskizze	
1. Projekttitle	Ermittlung des energetischen und baulichen Sanierungsbedarfs des Dorfgemeinschaftshauses Pohle	
2. Projektbeschreibung und -begründung	<p>Projektbeschreibung:</p> <p>Das Pohler Dorfgemeinschaftshaus ist ein bedeutender Treffpunkt für die Bürger*innen und Vereine von Pohle. Da es in Pohle keine gastronomischen Einrichtungen mehr gibt, ist das Dorfgemeinschaftshaus der zentrale und einzige Versammlungsort im Dorf. Es spielt eine wichtige Rolle als Anlaufstelle für die Gemeinde und ist ein wesentlicher Bestandteil der Daseinsvorsorge. Bedauerlicherweise verfällt das Gebäude zunehmend und es existiert kein alternativer Veranstaltungsort. Aus diesem Grund benötigt die Gemeinde Unterstützung, um den Sanierungsbedarf des Dorfgemeinschaftshauses zu ermitteln und das weitere Vorgehen zu planen.</p> <p>Das Dorfgemeinschaftshaus wurde im Jahr 1929 errichtet und diente früher als Schulgebäude für die Gemeinde. Es handelt sich um ein typisches Siedlungshaus und gilt als prägendes Element des Ortsbildes im Schaumburger Land. Im Erdgeschoss des Gebäudes befinden sich die Räumlichkeiten des Dorfgemeinschaftshauses und Nebenräumen. Im Obergeschoss befindet sich die Hausmeisterwohnung. Heutzutage finden im Dorfgemeinschaftshaus nicht nur Jahreshaupt- und andere Versammlungen statt, sondern auch regelmäßige Proben des Musikzuges und des Männergesangsvereins, Turnstunden des Kindergartens, Sitzungen des Gemeinderates sowie weitere Veranstaltungen wie Blutspendetermine des DRK. Darüber hinaus wird das Dorfgemeinschaftshaus auch vermietet für große Familienfeiern, Geburtstage, Hochzeiten und ähnliche Anlässe. Zudem nutzen auch Bürger*innen aus den Nachbargemeinden das Dorfgemeinschaftshaus für ihre Treffen und Veranstaltungen. Insgesamt wurde der Pohler-Treffpunkt im Jahr 2022 120-mal Vereinen gebührenfrei zur Verfügung gestellt. Der Saal wurde im gleichen Jahr insgesamt 16-mal gebührenpflichtig vermietet. Die Einnahmen durch die Vermietung des Saales und der Hausmeisterwohnung dienen ausschließlich der Deckung der laufenden und Instandhaltungskosten des Gebäudes.</p> <p>Durch die Sanierung sollen die Räumlichkeiten den Einwohnern und Vereinen, die ihre wichtige ehrenamtliche Arbeit leisten, erhalten bleiben und weiterhin zugänglich sein. Des Weiteren werden bei der Planung und Umsetzung der notwendigen Sanierungsarbeiten die Anforderungen an Barrierefreiheit, Geschlechtergerechtigkeit und Energiesparmaßnahmen berücksichtigt.</p> <p>Die Arbeiten am Dorfgemeinschaftshaus umfassen drei Bauabschnitte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagenermittlung und Vorplanung der Sanierungsmaßnahmen als Entscheidungsgrundlage, 2. Feinplanung der beschlossenen Maßnahmen, 3. Umsetzung der Maßnahmen. <p>Für den 1. Schritt wird eine Förderung über LEADER Mittel beantragt. Konkrete umfasst dieser folgende Arbeitsschritte:</p> <ol style="list-style-type: none"> I. Grundlagenermittlung, um umfassend den Sanierungs- und Modernisierungsbedarfs des Gebäudes, inklusive der Hausmeisterwohnung und öffentlich genutzter Räume festzustellen. II. Vorplanung, um eine belastbare Kostenkalkulation der tatsächlich – ggf., in getrennten weiteren Abschnitten umzusetzenden Baumaßnahmen zu ermöglichen. 	

	<p>Die Kostenkalkulation orientiert sich an der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure.</p> <p>Projektbegründung:</p> <p>Die Sanierung der Dorfgemeinschaft und somit des einzigen Treffpunkts der Bürger*innen ist von großer Bedeutung für die Erhaltung des Angebotes der Daseinsvorsorge in der Gemeinde. Darüber hinaus wird durch die Sanierungsmaßnahmen ein wichtiges, das Ortsbild prägendes Gebäude im Zentrum von Pohle erhalten und die aktive Innenentwicklung gestärkt. Die Sanitäranlagen sowie der angrenzende Putzraum weisen starke Feuchtigkeitsschäden auf. Das Alter des Gebäudes sowie Erfahrungen mit Heizungsausfällen im Dezember 2022 lassen vermuten, dass der Sanierungsbedarf darüber hinausgeht. Das beantragte Baugutachten, das den Gesamtzustand des Gebäudes berücksichtigt sowie potentielle energetische Sanierungsmaßnahmen identifiziert, ist die Voraussetzung für eine umfassende Planung der Bauarbeiten.</p> <p>Durch die Sanierung können sowohl der Erhalt als auch der Ausbau des Angebots sichergestellt werden. Wiederum besteht ohne Konzeption mit anschließender Sanierung vermehrt die Gefahr, dass die wichtige Funktion und die Bausubstanz des Gebäudes gefährdet sind. Es ist daher dringend erforderlich, die notwendigen Schritte einzuleiten, um eine nachhaltige Lösung für das Gebäude zu finden.</p>	
3. Projektkosten	Nettokosten: 13.699,00 €	Bruttokosten: 16.301,81 €
4. Projektträger	Gemeinde Pohle	
5. Ansprechpartner	<p>Jürgen Bock (Gemeindedirektor)</p> <p>Jürgen Wilkening (Bürgermeister)</p> <p>Britta Kern (Ratsfrau, Leitung der LEADER-Arbeitsgruppe im Gemeinderat)</p>	
6. Projektpartner	-	
7. Projektbausteine	<p><input checked="" type="checkbox"/> nein (in sich abgeschlossenes Projekt) <input type="checkbox"/> ja (weitere Projektbausteine geplant)</p> <p>Wenn ja, welche? Zur Realisierung des 2. Und 3. Schrittes werden auch andere Förderquellen in Betracht gezogen.</p>	
8. REK-Bezug	<p>REK-Handlungsfeld: A. Demografische Entwicklung/Daseinsvorsorge Handlungsfeldziel: A2. Lokale Versorgungsangebote verbessern und erhalten Teilziel: A2.2 Tragfähige gemeinschaftliche organisierte Nahversorgungsangebote ermöglichen</p> <p>REK-Handlungsfeld: A. Demografische Entwicklung/Daseinsvorsorge Handlungsfeldziel: A2. Lokale Versorgungsangebote verbessern und erhalten Teilziel: A2.3 Vernetzung und Erweiterung lokaler Versorgungsangebote</p> <p>REK-Handlungsfeld: B. Klima- und Umweltschutz Handlungsfeldziel: B1. Klima schützen durch Steigerung der Energieeffizienz und Anteil erneuerbaren Energien Teilziel: B1.5 Potenzial für energetische Gebäudesanierung ausschöpfen, Nachnutzungspotenziale erschließen</p> <p>REK-Handlungsfeld: C. Baukultur und aktive Innenentwicklung Handlungsfeldziel: C3. Aktive Innenentwicklung steuern und stärken in den Gemeinden, Ortsteilen, Quartieren und an Einzelobjekten Teilziel: C3.1 Gemeinde- und Ortsentwicklungskonzepte erarbeiten</p>	

	<p><u>Weiterhin:</u></p> <p>REK-Handlungsfeld: A. Demografische Entwicklung/Daseinsvorsorge Handlungsfeldziel: A2. Lokale Versorgungsangebote verbessern und erhalten Teilziel: A21. Handlungsbedarfe und Risiken zur Versorgungssituation lokal und regional erfassen</p> <p>REK-Handlungsfeld: A. Demografische Entwicklung/Daseinsvorsorge Handlungsfeldziel: A4. Bürgerkultur fördern und entwickeln, Angebote vernetzen Teilziel: A4.1 Schaumburger Treffpunkte als Begegnungsräume schaffen mit multifunktionalem Nutzen</p> <p>REK-Handlungsfeld: C. Baukultur und aktive Innenentwicklung Handlungsfeldziel: C4. Aktive Innenentwicklung „typisch Schaumburg“ – Schaumburger Baukultur zukunftsgerecht entwickeln Teilziel: C4.1 Ortsbildprägende Bausubstanz umnutzen und umgestalten; ggf. auch Rückbau</p> <p>REK-Handlungsfeld: D. Kultur und Tourismus Handlungsfeldziel: D3. Schaumburger Kulturangebot stärken und vernetzen Teilziel: D3.2 Ehrenamtliche Kulturangebote und –initiativen stärken, Ehrenamtliche qualifizieren</p>		
<p>9. Förderfähigkeit gemäß REK</p>	<p>REK-Förderbestand:</p> <p>Handlungsfeld A: „...Initiativen unterstützen, die die Nahversorgung ihres Ortes gemeinschaftlich organisieren möchte, z. B. durch Prozessbegleitung, Machbarkeitsstudien...“, „Gründung und Etablierung von Versorgungszentren im ländlichen Raum unterstützen mit dem Ziel der Bündelung mehrerer Versorgungsangebote...“, „Erfassung zur Versorgungssituation auf lokaler und regionaler Ebene ermöglichen und versteigen...“, „...die Förderung, Stärkung und Weiterentwicklung Schaumburger Treffpunkte als Begegnungsräume...“ (REK, S. 70f).</p> <p>Handlungsfeld B: „...das Potenzial der durch Gebäudesanierung möglichen Energieeinsparung ermitteln...“ (REK, S. 74)</p> <p>Handlungsfeld C: „...soll Kommunen motivieren und unterstützen, die Entwicklung ihrer Orte und Gemeinden im Hinblick einer aktiven Innenentwicklung zu planen und zu steuern.“ „Ziel ist es, die große Zahl historischer und ortsbildprägender Bausubstanz zu erhalten...“ (REK, S. 77).</p> <p>Handlungsfeld D: „...soll das große ehrenamtliche Engagement im Schaumburger Land unterstützt werden.“ (REK, S. 80).</p>		
<p>10. Bewertung</p>	<p>REK-Mindestkriterien erfüllt? <input checked="" type="checkbox"/> (20 Punkte, siehe: Projektbewertung“)</p>	<p>REK-Qualitätskriterien: 15 Punkte (siehe: „Projektbewertung“)</p>	<p>Gesamtbewertung: 35 Punkte</p>
<p>11. Ermittlung des Fördersatzes</p>	<p>Grundfördersatz nach Qualität (s. „Projektbewertung“) gem. REK: 26-45 Punkte</p>		<p>35 %</p>
<p>Fördersatz nach Antragsteller gemäß REK:</p>			<p>20 %</p>
<p>Fördersatz insgesamt gemäß REK:</p>			<p>55 %</p>

12. Projektfinanzierung	EU-Mittel: 8.965,99 € (55 % der Bruttokosten)			
	Gemeinde Pohle: 7.335,81 € (Eigenmittel, zugleich öffentliche Kofinanzierung)			
	Summe: 16.301,81 €			
13. Zeitplanung	Geplanter Beginn: 1. Quartal 2024		Geplanter Abschluss: 4. Quartal 2024	
14. Projektevaluierung	Kriterien zur Überprüfung des Projekterfolgs: <ul style="list-style-type: none"> ○ Bericht mit Grundlagenermittlung und Vorplanung 			
15. LAG-Beschluss	<input type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind nicht gegeben (§ 7 (6) Geschäftsordnung)			
	<input type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind gegeben:			
	<input type="checkbox"/> mindestens 50 % WiSo-Partner bei der Abstimmung	XX Ja-Stimmen	XX Nein-Stimmen	XX Enthaltungen

Projektbewertung gemäß REK, Kap. 2.2:

Kriterien	Erfüllt	Punkte
Stufe 1: Mindestkriterien (erfüllt/nicht erfüllt: 0 od. 2 Punkte): insg. max. 20 Punkte (REK, S. 117)	<input checked="" type="checkbox"/>	20
1) Das Projekt liegt im Gebiet der Region Schaumburger Land: <i>Das Projekt wirkt sich positiv aus im Gebiet der Gemeinde Pohle und der umliegenden Gemeinden (Schaumburger Land).</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
2) Das Projekt leistet einen Beitrag zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie: <i>Siehe Pkt. 8 der Projektskizze.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
3) Das Projekt bedient mindestens ein Handlungsfeld: <i>Siehe Projektskizze, Pkt. 8.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
4) Das Projekt hat eine gesicherte Trägerschaft, die eine Umsetzung gewährleisten kann: <i>Die Trägerschaft hat die Gemeinde Pohle.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
5) Die Wirtschaftlichkeit des Projektes ist ersichtlich. Ein nachvollziehbarer Kosten und Finanzierungsplan liegt vor. Die Finanzierung ist gesichert: <i>Siehe Pkt. 12 „Finanzierungsplan“.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
6) Für das Projekt besteht ein realistischer Zeitplan: <i>Siehe Projektskizze, Pkt. 13.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
7) Durch das Projekt wird keine Bevölkerungsgruppe benachteiligt: <i>Trifft zu. Zusätzlich wird bei der Sanierung auch ein besonderer Fokus auf Barrierefreiheit und Geschlechtergerechtigkeit gelegt.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
8) Für das Projekt liegen aussagekräftige Unterlagen (u.a. Projektskizze) vor: <i>Siehe Projektskizze.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
9) Das Projekt ist nachhaltig (Angaben zur Unterhaltung bzw. Fortführung liegen vor): <i>Siehe Projektskizze, Pkt. 2 „Projektbegründung“.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
10) Konkrete Kriterien (im Sinne der Regionalen Entwicklungsstrategie) sind angegeben, die die Wirksamkeit des Projekts belegen können: <i>Siehe Projektskizze, Pkt. 14.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
Stufe 2: Zuordnung Handlungsfeld / Qualitätskriterien (REK, S. 118-119)		10
Zuordnung Handlungsfeld (6, 8 oder 10 Punkte): Das Projekt wirkt hauptsächlich (keine Mehrfachnennungen) im Handlungsfeld ...		
A „Demografische Entwicklung, Daseinsvorsorge“: 10 Punkte	<input checked="" type="checkbox"/>	10
B „Klima- und Umweltschutz“: 10 Punkte	<input type="checkbox"/>	
C „Baukultur / Aktive Innenentwicklung“: 8 Punkte	<input type="checkbox"/>	
D „Kultur und Tourismus“: 6 Punkte	<input type="checkbox"/>	
E „Regionale Wirtschaftsentwicklung“: 6 Punkte	<input type="checkbox"/>	
Kriterien	Erfüllt	Punkte
Qualitätskriterien (max. 15 Punkte):		5
Synergieeffekte: Das Projekt wirkt zusätzlich zu dem oben genannten Handlungsfeld in mindestens einem weiteren: 1 Punkt	<input checked="" type="checkbox"/>	1
Räumlicher / Regionaler Ansatz: <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt wird in mind. zwei Kommunen umgesetzt: 1 Punkt • Das Projekt zielt auf die gesamte Region ab (10 Kommunen): 2 Punkte 	<input type="checkbox"/>	
LEADER-Kooperationsprojekt: Das Projekt wird in Kooperation mit mindestens einer weiteren Region umgesetzt: 2 Punkte	<input type="checkbox"/>	
Innovation / Modellcharakter: Das Projekt ist innovativ (modell-/pilothaft) <ul style="list-style-type: none"> • für den Bezugsraum mindestens einer Kommune: 1 Punkt • für die gesamte Region Schaumburger Land: 2 Punkte 	<input type="checkbox"/>	
Förderung des Ehrenamtes / Aktive Einbindung der Bevölkerung <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt • Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte 	<input checked="" type="checkbox"/>	1

Positive Wirkung auf Barrierefreiheit: <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt • Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte 	☒	2
Positive Wirkung auf die Gender Mainstreaming (Gleichstellung der Geschlechter): <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt • Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte 	☒	1
Summe Bewertungspunkte (insgesamt 26 – 45 sind möglich):		35